

Magister-Abschlussprüfungen allgemein

Für den Abschluss deines Magister-Studiengangs musst du neben der Magisterarbeit im 1. HF folgende Abschlussprüfungen absolvieren:

Hauptfach:

- vierstündige, schriftliche Klausur *oder* zwei Klausurersatzscheine (nicht empfehlenswert)
- einstündige mündliche Prüfung

Nebenfach:

- vierstündige, schriftliche Klausur (*kein* Klausurersatz möglich),
- halbstündige mündliche Prüfung

Du hast die Wahl, deine Studienfächer gemeinsam oder einzeln zur Prüfung anzumelden.

Gesamtverfahren (Anmeldung zur Magisterprüfung)

- du brauchst alle notwendigen Leistungsnachweise für das Hauptstudium *aller* deiner Fächer (d.h. alle Scheine, alle SWS),
- Zulassung und Anmeldung erledigst du im Prüfungsbüro deines 1. Hauptfaches.
- Du meldest die Magisterarbeit mit an.

Vorteile u.a.:

- weniger Bürokratie: Du kommunizierst mit nur *einem* Prüfungsbüro.
- zügiger Abschluss: das gesamte Prüfungsverfahren (d.h. Magisterarbeit und alle Prüfungen) sollte neun Monate nicht überschreiten

Nachteile u.a.:

- Die Prüfungen müssen als Block absolviert werden, die Magisterarbeit kann nur davor oder danach geschrieben werden, d.h. am Anfang oder Ende des Verfahrens.
- Auch wenn du mit der Magisterarbeit beginnst, musst du bereits alle Prüfungsthemen, PrüferInnen und ihre Unterschriften zusammen haben.

Einzelanmeldung (Teilprüfung: vorgezogene Fachprüfung)

- Sobald du das Hauptstudium *eines* Faches beendest, kannst du die Prüfungen in diesem absolvieren, unabhängig von deinen anderen Fächern.
- Zulassung und Anmeldung erfolgt durch das für *dieses* Fach zuständige Prüfungsbüro.

Vorteile u.a.:

- Fast alle Kombinationen sind möglich (Fachprüfungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten: z.B. erst Abschluss der NF, dann Magisterarbeit, dann HFprüfungen)
- Du hast mehr Zeit für deinen Abschluss, musst nicht warten, bis alle Scheine zusammen sind.

Nachteile u.a.:

- bürokratischer Aufwand und Verzögerung: Du musst evt. mit mehreren Prüfungsbüros kommunizieren und verbringst insgesamt viel mehr Zeit mit Organisation.
- Zeitverzögerung:
 - Fehlender Termindruck und Motivationsprobleme...
 - Das Prüfungsbüro behält bis zu deiner Zulassung deine Original-Studienbuchseiten ein, das kann Parallelanmeldungen behindern.
 - Für die Anmeldung der Magisterarbeit (und der noch ausstehenden Prüfungen, die spät. mit der Magisterarbeit angemeldet werden müssen) müssen die vorgezogenen Fächer abgeschlossen sein und die Zeugnisse vorliegen (das kann dauern!).

Der Weg zur Prüfung in Lateinamerikanistik

1. „Einführung ins Prüfungsverfahren“ besuchen
2. in die Prüfungsliste eintragen lassen
3. Themenvorschläge entwickeln
4. Formular beim Prüfungsbüro holen
5. zur/m PrüferIn: Themen und Termine absprechen, Unterschrift abholen
6. zum Prüfungsbüro: Antrag auf Zulassung stellen, 14 Tage warten
7. zum Prüfungsbüro: Anmeldung für konkreten Klausurtermin
8. zur/m PrüferIn: weitere Absprachen (Termin + Thesen für mündliche Prüfung)

1. „Einführung ins Prüfungsverfahren“

Dies ist eine zweistündige Infoveranstaltung der Mentorin für Lateinamerikanistik, die zweimal im Semester angeboten wird: jeweils zu Beginn und ca. einen Monat vor Ende der Vorlesungszeit (**am 21.01.2008, 12-13:30 in Raum 207**). Hier werden die Inhalte dieses Leitfadens erläutert und offene Fragen geklärt, die aktuelle PrüferInnensituation und Unterstützungsangebote beschrieben. Die Veranstaltung sollte frühzeitig besucht werden, spät. ein halbes Jahr vor den geplanten Prüfungen. Aktuelle Termine: www.lai.fu-berlin.de/studium/studienberatung/magisterla/pruefung/index.html

2. PrüferInnensuche und Prüfungsliste

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt sind derzeit in der Lateinamerikanistik:

Prof. Ligia Chiappini

Prof. Verena Dolle

Prof. Ulrich Fleischmann

Dr. Ute Hermanns

PD Dr. José Morales (auf Anfrage)

(Prof. Sonja Steckbauer, nicht mehr am LAI angestellt)

Prof. Christoph Singler (Vertretung Bandau)

Prof. Berthold Zilly

Üblich ist es, alle Prüfungsleistungen (Klausur, mündliche Prüfung und evt. Magisterarbeit) bei einer/m PrüferIn zu absolvieren, dies ist aber auch bei unterschiedlichen möglich.

Seit dem Sommersemester 2006 existiert eine fachinterne Prüfungsliste, in die sich alle PrüfungskandidatInnen der Lateinamerikanistik eintragen lassen müssen. Diese soll die Prüfungscoordination verbessern und die PrüferInnensuche erleichtern. Die Liste führt die Mentorin/Tutorin der Lateinamerikanistik, **Raum 205, Tel. 838-55137, lai-studienberatung@web.de**.

Bitte teile deine folgenden Angaben frühzeitig mit:

- Name und Email
- 1./2. HF oder NF
- Themen (hierbei handelt es sich um deine Vorschläge für Prüfungsthemen, falls schon vorhanden. Du kannst und sollst dich aber auch schon ohne Themen anmelden.)
- WunschprüferIn und evt. Beisitzerin (muss noch nicht mit diesen abgesprochen sein)
- geplanter Zeitraum (ungefährer Monat, kann sich auch noch mal verändern)
bei 1.HF auch:
- angedachtes Thema der Magisterarbeit (falls vorhanden)
- WunschgutachterInnen (falls vorhanden)
- gewünschter Zeitraum/Abgabetermin

Auf der Grundlage dieser Liste verhandeln die PrüferInnen untereinander, wer wen prüft.

- Es ist also unbedingt erforderlich, dass du dich in die Liste aufnehmen lässt.
- Nach der Besprechung wirst du informiert und kannst Kontakt mit deiner/m PrüferIn aufnehmen.
- Bei Veränderungen (Termine, PrüferInnenwünsche etc.) bitte eine kurze Mail.

Danach oder parallel dazu kannst du die spezielle **Prüfungssprechstunde** deiner/s WunschprüferIn besuchen, die mindestens einmal pro Vorlesungszeit angeboten wird (meist im Juni und Januar, s. Aushänge und Website). Dort stellen die PrüferInnen ihre allgemeinen Prüfungsanforderungen dar und stehen für erste Fragen und Kontaktaufnahmen zur Verfügung. Denn die genaue Art und Weise der Prüfungen bleibt letztendlich jeder/m PrüferIn selbst überlassen.

3. Prüfungsthemen finden

Prüfungsthemen entstehen meist aus den Schwerpunkten des Hauptstudiums, manchmal ist es aber auch schwer, Themen zu finden und einzugrenzen. In diesem Fall helfen die Sprechstunden der DozentInnen, die Prüfungssprechstunden der Mentorin (am besten anmelden) oder die Teilnahme am **Mentorium** (s. Vorlesungsverzeichnis unter Hauptstudium).

Allgemein gilt:

- Für die **Klausur** wird ein Oberthema festgelegt, zu dem dein/e PrüferIn zwei Fragen stellt, von denen du während der Klausurzeit eine bearbeitest.
- Für die **mündliche Prüfung** werden zwei Themen vereinbart, die referiert und diskutiert werden. Die mündliche Prüfung im Nebenfach unterscheidet sich von der im Hauptfach durch ihren zeitlichen Rahmen (nur halbstündig), durch eine kürzere Literaturliste (weniger zu bearbeitende Texte) und mögliche Berührungspunkte bei den beiden Themen. Einige PrüferInnen (Chiappini, Zilly) verlangen auch nur ein Thema für die mündliche Nebenfachprüfung.
- Insgesamt sollte die **Themenvielfalt** der drei Prüfungsthemen durch die Wahl verschiedener (zeitlicher) Epochen und/oder Gattungen gewährleistet werden.
 - Du brauchst also **drei Prüfungsthemen**, die sich mehr oder weniger unterscheiden sollen. Diese können noch sehr breit angelegt sein (z.B. „Kubanisches Kino“ oder „Testimonialliteratur“) und du konkretisierst sie erst mit deiner/m PrüferIn bzw. bei deiner konkreten Prüfungsvorbereitung.

4. Formular beim Prüfungsbüro holen

Das für Lateinamerikanistik zuständige Prüfungsbüro ist das:

Prüfungsbüro II des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften

Habelschwedter Allee 45 (Rost- und Silberlaube, in der Nähe der Philologischen Bibliothek)

Ina Müller, Raum JK 29/104, Tel. 838-53268

Monika Cheng, Raum JK 29/105, Tel. 838-53228

Sprechzeiten: Di, Do 10.00-12.00 und Mi 13.00-15.00(telefonische Anfragen außerhalb der Sprech.)

Email: pruef17@zedat.fu-berlin.de oder mcheng@zedat.fu-berlin.de

Beim Prüfungsbüro kannst du deine Prüfungspläne und –kombination besprechen und dir die notwendigen Antragsformulare abholen. Vor der Anmeldung zu konkreten Prüfungen musst du nun die **Zulassung** zum Prüfungsverfahren beantragen. Für den Antrag auf Zulassung brauchst du:

- deine **Prüfungsschwerpunkte**, d.h. -themen
- die Namen und **Unterschriften** deiner PrüferInnen

5. Sprechstunde der/s PrüferIn

In der regulären Sprechstunde deiner/s PrüferIn besprichst du

- deine Studienschwerpunkte und Scheine im Hauptstudium,
- deine Prüfungsthemen (diese können, müssen aber nicht deinen Schwerpunkten entsprechen)
- ggf. das Thema deiner Magisterarbeit

Ein Besuch der Sprechstunde sollte frühzeitig stattfinden (2-3 Monate vor der geplanten Prüfung), v.a wenn vorlesungsfreie Zeiten dazwischen liegen. Dies ist auch wichtig, um erste Termine für die Prüfungen zu vereinbaren. Die **Reihenfolge** der Klausur und der mündlichen Prüfung ist beliebig, üblich ist es, erst die Klausur zu schreiben.

6. Antrag auf Zulassung beim Prüfungsbüro

Sobald du die Themen und Unterschrift deiner/s PrüferIn hast, kannst du die Zulassung zur Prüfung beantragen. Dies sollte frühzeitig geschehen, da deine Zulassung ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit beanspruchen kann (in dervorlesungsfreien Zeit sogar länger).

Voraussetzung für den Antrag ist, dass du alle notwendigen Leistungsnachweise hast. Dies sind im

Hauptfach: vier benotete „Scheine“, 30 SWS + Nachweis über passive Kenntnisse einer zweiten lateinamerikan. Sprache (indigene I+II oder Brasilianisch I)

Nebenfach: zwei benotete „Scheine“, 16 SWS

Die unbenoteten Scheine musst du *nicht* dem Prüfungsbüro, sondern nur deiner PrüferIn vorgelegen.

Für den Antrag musst du alle im Hauptstudium besuchten Lehrveranstaltungen auflisten und folgende Unterlagen als Original und Kopie mitbringen:

- Scheine aus dem Hauptstudium (ggf. Klausurersatzscheine)
- Zwischenprüfungszeugnis
- Studienbuch (Originale, werden für die Dauer des Prüfungsverfahrens einbehalten!)
- Immatrikulationsbescheinigungen für zwei Semester (Originale, werden einbehalten)

Bei *Gesamtantrag*:

- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife
- ggf. BaföG-Unterlagen
- ggf. Zeugnisse über vorgezogene Fachprüfungen

Die Zulassung wird dir per Post zugeschickt, erst dann kannst du dich zu den konkreten Klausurterminen anmelden und die mündliche Prüfung absolvieren.

Tipp: Mit deiner Zulassungsbescheinigung kannst du dich bei der Philologischen Bibliothek als PrüfungskandidatIn registrieren lassen und so Bücherlänger ausleihen (Leihfrist zwei Wochen).

7. Anmeldung zur Klausur

Die Klausur wird zentral am Fachbereich geschrieben, es gibt feste, fast wöchentliche Termine (z. Zt. donnerstags 9-13 Uhr). Du meldest dich für einen von dir gewählten, verbindlichen Klausurtermin beim Prüfungsbüro an. Dies sollte mindestens 14 Tage vor dem Termin geschehen, damit die Fragen deiner/s PrüferIn rechtzeitig (mind. eine Woche vorher) beim Prüfungsbüro sind. Dazu fordert das Prüfungsbüro nicht mehr auf, sondern es liegt in der Verantwortung deiner/s PrüferIn. Du solltest diese/n also rechtzeitig über deinen Klausurtermin informieren und ca. zwei Wochen vorher noch mal nachfragen, ob sie/er deine Aufgabenstellung ans Prüfungsbüro geschickt hat.

Achtung: in den Sommermonaten gibt es nur 2 Klausurtermine im Monat! D.h. rechtzeitig anmelden!

8. Mündliche Prüfung

Der Termin der mündlichen Prüfung wird individuell mit der/dem PrüferIn abgesprochen. Die PrüferIn sucht – wenn du keinen eigenen Wunsch hast – ein/e BeisitzerIn (Protokollant/in), die ebenfalls bei der mündlichen Prüfung anwesend sein wird normalerweise Rike Bolte, Jessica Gevers. Steht der Termin der mündlichen Prüfung fest, teile diesen bitte dem Prüfungsbüro telefonisch mit. Die meisten PrüferInnen möchten für die Prüfung ein Thesenpapier mit Literaturliste, das du vorab hinschickst und auch mit in die Prüfung nehmen kannst. Außerdem erwünscht ist oft ein Impulsreferat von 5-10 Min pro Thema, in dem du die dir wichtigsten Punkte zusammenfasst und einleitest.

--- AKTUELL --- AKTUELL --- AKTUELL --- AKTUELL --- AKTUELL ---

Einführung ins Prüfungsverfahren:

24.06.08, 12-13:30 in Raum 201

Prüfungssprechstunden:

Prof. Chiappini 24.6.08 13 Uhr

Prof. Dolle 26.6.08 11 Uhr

Prof. Zilly 24.6.08 14 Uhr

Prof. Singler 01.7.08 10 Uhr (bitte anmelden über csingler@zedat.fu-berlin.de)

Stud. Prüfungsberatung auf Anfrage über lai-studienberatung@web.de (Stand: 24.06.08)